

SCHULISCHES MEDIENKONZEPT – Auf einen Blick

Name der Schule:	Staatliche Grundschule „Martin Luther“ Zella-Mehlis
Schulnummer:	17719
Mitglieder der Steuergruppe:	Frau U. Brüning (Schulleiterin bis auf Weiteres nicht da), Frau C. Ludwig, Frau A. Krauß, Frau V. Ehrhardt, Frau K. Beck, Anne-Kathrin Pfeffer (seit Februar 2020 Medienverantwortliche Hort)
Datum der Erstellung:	01.02.2019, Aktualisierung Dezember 2019, Konzeptüberarbeitung August 2020

I. Ansprechpartner*innen

Welche Kolleg*innen sind für Schwerpunkte des schulischen Medienkonzeptes verantwortlich?

Verantwortlich für	Name(n)
IST-Standerhebung	Frau C. Ludwig, Frau A. Krauß
SchilLLP/Mediencurriculum	Frau C. Ludwig, Frau A. Krauß, Frau K. Beck, Frau C. Boost
Fortbildungsplanung	Frau C. Ludwig in Absprache mit Frau A. Krauß und den Kollegen
Ausstattung/Technik	1 Galneoboard, 2 mobile Laptopwagen a 15 Stück, 8 Dokumentenkameras, 9 Fernseher mit PC, 1 Beamer, 3 Tablet-Cubes a 10 iPads, 9 Apple TVs Breitbandanschluss 100Mb/s, vernetzte Räume (vgl. Zustimmung Schulträger)
Elternarbeit	Frau C. Ludwig in Absprache mit Frau A. Krauß und C. Boost
Schulhomepage/Schulportrait TSP	Schulhomepage: Frau C. Ludwig, Frau C. Boost TSP: Frau C. Boost
Korrespondenz mit TMBJS, Thillm, Schulträger	Frau C. Ludwig, Frau A. Krauß, Frau C. Boost
Korrespondenz mit außerschulischen Partnern	Frau C. Boost
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

II. Leitbild der Schule

Wohin wollen wir? Welche Werte sind uns wichtig? Wie formulieren wir unser pädagogisches Selbstverständnis?

Unsere Schule...

„Unsere Schule soll ein Haus der Freude, des gemeinsamen Lernens und des freundschaftlichen Miteinander aller Schüler sein“ – so lautet unser Leitspruch und postuliert damit unser pädagogisches Selbstverständnis.

Im Mittelpunkt aller pädagogischer Arbeit steht das Kind mit seinen individuellen Besonderheiten. Gezielt setzen wir digitale Medien zur Förderung und Forderung unserer Schüler im Unterricht sowie in der Freizeit ein. Dabei sind Verantwortungsbewusstsein gegenüber sich selbst und den anderen sowie zunehmend eigenverantwortliches Lernen unerlässlich.

Toleranz, Höflichkeit und Respekt sind weitere Werte, die an unserer Schule gelebt und eingefordert werden.

Um diesem Anspruch gerecht werden zu können, vermittelt unsere Schule einen verantwortungsbewussten Umgang mit verschiedensten Medien.

Sie fördert Mut im Umgang mit digitalen Medien und zunehmende Selbstständigkeit dabei.

Sie nutzt digitale Medien zunehmend für eine veränderte Aufgabenkultur im Unterricht.

Sie vermittelt sowohl Kenntnisse für die Erstellung eines Medienprodukts und seiner Präsentation als auch Kompetenzen für einen kritischen, eigenverantwortlichen und selbstreflektierten Umgang mit Medien.

III. Grundgedanken zur digitalen Medienbildung an der Schule

Wie formulieren wir die Zielsetzungen in der digitalen Medienbildung für unser Schulkonzept, unsere Schüler*innen und unser Kollegium?

Digitale Medienbildung ist an unserer Schule wichtig, weil ...

-digitale Medien den Alltag zunehmend prägen und bestimmen

-nur durch Medienkompetenz gelingt, sich in dieser digitalisierten Umwelt zurechtzufinden, ihre Chancen zu nutzen und sich der Gefährdungen bewusst zu sein

-digitale Medien ein wirkungsvolles Instrument zur weiteren Differenzierung im Unterricht sind und dadurch unsere pädagogische Arbeit unterstützen

-durch Vernetzung die Kommunikation der Kollegen untereinander und die mit Eltern effizienter wird

Unsere Schülerinnen und Schüler sollen folgende Kompetenzen entwickeln:

- sicherer und selbstständiger Umgang in der Bedienung der Hard- und Software (Tastatur, Maus, Touchpad, Texte und Tabellen erstellen / bearbeiten / speichern)
- sicherer Umgang bei der Anwendung ausgewählter Apps (z. B. Pattern shapes, Klötzchen, Oriolus, Anton, Antolin)
- zunehmend selbstständige Verwendung der Laptops und iPads in der eigenen Lernarbeit
- kritische, selbstreflektierte Nutzung der digitalen Medien, der sozialen Netzwerke und des eigenen Medienkonsums
- Möglichkeiten und Gefahren digitaler Medien und sozialer Netzwerke erkennen
- verschiedene Methoden zur Präsentation kennenlernen und nutzen (PowerPoint, Explainity, Stop-and-motion)
- erste Kenntnisse über Urheberrecht und Datenschutz erhalten / anwenden

Unser Kollegium soll folgende Kompetenzen entwickeln:

- zunehmende Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien erlangen (privat und beruflich), um als kompetenter Lernbegleiter für die Schüler fungieren zu können
- kritische Auseinandersetzung / Prüfung / Erprobung von Lernapps und Technik (Apple TVs, Galneoboard, Lehrer-PC/Monitor) vor deren Einführung im Unterricht
- zielgerichteter Einsatz verschiedener Apps im Unterricht
- Mut und Motivation für den zunehmenden Einsatz digitaler Medien / Tools im Unterricht mit dem Ziel: personalisiertes Lernen der Schüler, um ggf. zukünftig möglichst selbstständig ein fächerübergreifendes Medienprodukt erstellen zu können
- deren Mehrwert erkennen (z.T. Wegfall der Korrekturzeit durch Einsatz von Lernsoftware, sofortige Übersicht über den individuellen Lernfortschritt auch des einzelnen Schülers)
- Engagement für die Nutzung digitaler Medien für eine veränderte Unterrichtsgestaltung und Aufgabenkultur entwickeln

Unserer ersten Schritte in der digitalen Medienbildung:

Die Ergänzungsstunde „Cyber Kids“ ist etabliert, wird fortgeführt und auf alle Schüler der Klassenstufen 3 / 4 erweitert. Eine Ergänzungsstunde für die Klassenstufe 2, die alle 14 Tage im Schuljahr 2019/20 stattfand, wurde zur Einführung in das Internet-ABC (Mitmachheft) genutzt. Ziel: Fortführung der Internet-ABC-Arbeit in den darauffolgenden Klassen

Fortführung der Arbeit mit dem Mimachheft in Klassenstufe 2 wird angestrebt.

Die Kollegen setzen vorhandene Laptops im Fachunterricht ein (Nutzung von Lernsoftware, Erstellung von Texten mit Word inkl. Bearbeitung und Speicherung, Nutzen des Internets zur Recherche...) – wird fortgeführt. Ab 2020/21 wird eine Nutzung der vorhandenen iPads angestrebt in den Klassen 2-4.

Anlage 2.1

Der Einsatz von PowerPoint zur Präsentation wird verstärkt.

„Schule digital - wie geht das? Wie die digitale Revolution uns und die Schule verändert“ – das Buch des Erziehungswissenschaftlers Olaf-Axel Burow wird (wenigstens) von der Steuergruppe gelesen. Relevante Informationen werden an alle Kollegen weitergegeben.

Seit dem Schuljahr 2018/19 besuchen einzelne Kollegen regelmäßig Fortbildungen des ThILLM zur Medienbildung und geben erworbene Kenntnisse in Fachzirkeln weiter. Mitglieder der Steuergruppe bieten fortlaufend Fortbildungen (z. T. Mini-Sessions) zu den Themen „Grundlagen des iPads“ und „Vorstellung von Lernapps“ sowie „Thüringer Schulcloud“ (ab 2019/20) an.

Ab 2020/21 starten zwei Testklassen mit der TSC.

Das gesamte Kollegium nahm im August 2019 am Grundschultag „Mathematik“ der Universität Erfurt teil und informierte sich u.a. über verschiedene Apps. Diese Kenntnisse wurden von allen im Dezember 2019 bei der Fortbildung „Einblick. Lichtblick. Weitblick. Digitales Lernen im Mathematikunterricht?!“ gefestigt und erweitert.

Unterrichtsrelevante Apps (z. B. Anton) sowie digitale Tools für die Schulorganisation werden kennengelernt, getestet und ggf. eingeführt.

Einzelne Kollegen nutzen den digitalen Unterrichtsmanager passend zum Lehrwerk.

Seit Beginn des Schuljahres 2019/20 erfolgt die Einführung / Nutzung des digitalen Notenbuches.

Die Nutzung der Thüringer Schulcloud erfolgt im Kollegium z. B. mithilfe von Fachzirkeln (z. B. Erstellung von News, Teams/Kursen auf Klassenstufenebene, Erprobung Chat/BigBlueButton, Einrichtung Team Digitales Lehrerzimmer in der Vorbereitungswoche 2020/21 geplant.

Der Besuch weiterer Fortbildungen und deren Multiplikation im Lehrerteam ist verbindlich geplant.

IV. Zielformulierungen

An welcher Stelle befindet sich unsere Schule im Rahmen der digitalen Medienbildung derzeit? Welche konkreten Ziele möchten wir erreichen?

Ist Stand:

Zielperspektive:

Kollegen haben sich mit dem Kursplan Medienkunde aktiv auseinandergesetzt.



Alle Kollegen setzen sich aktiv mit dem Kursplan Medienkunde auseinander.

bis Vorbereitungswoche 2019 (erledigt)

Inhalte des Kursplanes Medienkunde wurden in der Vorbereitungswoche 2019 im SchiLp Deutsch eingearbeitet (erledigt).

Für Mathematik und Heimat- und Sachkunde werden sie spezifiziert und fächerübergreifende Inhalte festgeschrieben (noch in Bearbeitung).

beginnend zur Nachbereitungswoche 2020, fertiggestellt bis Schuljahresende 2020/21

Die Einbeziehung der Fächer Englisch und Ethik erfolgt.

bis Schuljahresende 2021/22

Die Einbeziehung der Fächer Musik, Werken, Schulgartenunterricht und Kunsterziehung erfolgt.

bis Schuljahresende 2022/23

Verantwortlich für die Erstellung sind unter Begleitung / Beratung der Steuergruppe die Fachlehrer mit dem Fachschaftsleiter, dem Schulleiter obliegt die Kontrolle.

Anlage 2.1

Kollegen nutzen vorhandene Lernsoftware in unterschiedlichem Maße.

Einzelne Schüler nutzen in der Freiarbeit und zuhause Laptops bzw. iPads zum individuellen Lernen.



Alle Kollegen nutzen die vorhandene Lernsoftware regelmäßig. Sie erweitern ihre Kenntnisse über für Lehr- und Lernprozess geeignete Internetseiten und Apps. Diese erproben sie im Unterricht und geben gewonnene Erkenntnisse an die Kollegen weiter.

Sie kennen und nutzen digitale Tools für den Grundschulunterricht (z. B. Classroomscreen wird rege genutzt).

Dabei liegt der Fokus auf der weiteren Differenzierung im Unterricht mit dem Ziel des personalisierten Lernens (Fördern und Fordern) für alle Schüler. Abrechenbar ist der individuelle Lernfortschritt mittels Lernsoftware (Anton Schullizenz, Antolin, Westermann Grundschuldiagnose-Tool, Leseo – Erprobung 2020/21 angestrebt).

beginnend Schuljahresende 2018/19, fortlaufend

Einzelne Kollegen haben Kenntnisse über das „Internet-ABC“ mit seinen Angeboten für Kinder, Lehrkräfte und Eltern.



Alle Kolleginnen lernen das Programm kennen, besonders das Angebot für Lehrkräfte und Schüler.

2019/20

Die Klassenleiter der Klasse 2 bereiten sich auf die Vorstellung des Programms zur 1. Elternversammlung Klasse 3 im September 2020 vor.

2019/20

Zur 1. Elternversammlung Klasse 3 wird das Programm den Eltern vorgestellt.

Die Kolleginnen der Klassenstufen 3 / 4 nutzen das Programm. Eine Hinführung in Klassenstufe 2 mittels Mitmachheft Internet-ABC wird angestrebt.

Zum Schuljahr 2020/21 erfolgt eine Bewerbung bei der TLM zur „Internet-ABC-Schule Thüringen“, bei Ablehnung wird diese wiederholt.

	<p>ab Schuljahr 2020/21, fortlaufend</p> <p>Schüler der Klassen 3 / 4 durchlaufen ein viertägiges Medienprojekt, die Kollegen erhalten eine eintägige Fortbildung mit Materialien und Methoden für Unterricht und Hort, den Eltern wird ein Elternabend angeboten (Quelle: https://www.internet-abc.de/iabc-schule-thueringen/; Stand: 19.08.2020).</p>
<p>Einzelne Klassen besuchen externe Einrichtungen (KiKA Erfurt) bzw. es kommen Experten in die Schule, um Medienprojekte durchzuführen (z. B. TLM, Prof. Bley vom Solar-Dorf Kettmannshausen e.V.).</p>	<p>→ Jede 4. Klasse produziert ein Musterbeispiel eines fächerübergreifenden Medienprodukts (z. B. Explainity mit lehrplanbezogenem, fächerübergreifendem Inhalt – Nutzung von Smartphone bzw. Tablet), das den nachfolgenden Klassen als Vorlage dient. In dieses Medienprodukt fließen alle innerhalb der Grundschulzeit erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen ein.</p> <p>ab Schuljahresende 2022/23</p>
<p>Interessierte Eltern äußern ihre Fragen und Bedenken bzgl. der Nutzung digitaler Medien durch ihre Kinder</p>	<p>→ Familie ist der erste Ort, an dem die Weichen für die Mediennutzung gestellt werden. Hier werden wichtige Regeln im Umgang mit den Medien formuliert und Vereinbarungen getroffen.</p> <p>Um die Eltern darin zu unterstützen, sie ggf. aufzuklären und zu sensibilisieren, wird pro Schuljahr durch Experten bzw. Leitung der Steuergruppe „Digitale Pilotschule“ eine Elternversammlung zu aktuellen Themen (z.B. Chancen und Risiken des Internets, altersgerechte Nutzung von Smartphones, Sinn und Unsinn sozialer Netzwerke und von Computerspielen, TSC usw.) angeboten.</p>

Anlage 2.1

	<p>Beginn 17.01.2020 „Digitalstrategie unserer Schule“ (Referent Herr B. Holland-Moritz) (erledigt)</p> <p>08.06.2020 Einführungselternabend zum Konzept „Digitale Pilotschule“ und zur TSC (Frau C. Ludwig)</p> <p>(Digitaler) Elternabend über MEiFA/Frau A. Hensel) wird angestrebt.</p> <p>fortlaufend</p> <p>→ All die oben genannten Teilziele aus der Zielperspektive dienen der Erreichung unseres großen Hauptziels: Individualisiertes Lernen (Fördern und Fordern) mithilfe digitaler Medien für alle Schüler.</p>
--	---

V. Unterstützung

Welche kurz- und langfristige Unterstützung benötigen wir bei der digitalen Medienbildung?

Schwerpunkt	kurzfristig	langfristig
Erstellung/Überarbeitung der SchiLLP/des Mediencurriculums		<input checked="" type="checkbox"/>
Fortbildungsplanung		<input checked="" type="checkbox"/>
Inhaltliche/didaktische Beratung	<input checked="" type="checkbox"/>	
Technische Beratung	<input checked="" type="checkbox"/>	